

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie vermutlich erfahren haben fand am 13. und 14. März 2012 für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 eine Präventionsveranstaltung zur sicheren Nutzung Sozialer Netzwerke im Internet statt. Mit diesem Rundschreiben möchte ich nun auch Ihnen einige Informationen diesbezüglich zukommen lassen.

Es gibt sehr viele soziale Netzwerke im Internet. Facebook, Lokalisten, SchülerVZ und YouTube gehören hier zu den Bekanntesten. Allerdings gibt es sehr viel mehr! Soziale Netzwerke gehören inzwischen meist zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Dabei ist ihre Nutzung nicht ungefährlich. So ist man im Netz keinesfalls anonym und wer nicht aufpasst kann große Schwierigkeiten bekommen, weil er oder sie entweder zu viel von sich selbst preis gegeben oder aber die Rechte anderer verletzt hat.

Die Risiken wären beispielsweise:

- rechtliche Konsequenzen durch illegale Nutzung von Bild-, Ton- und Film-Material
- Cyber-Mobbing: Schmähungen, Beleidigungen und Drohungen im Internet
- Später Schwierigkeiten bei der Job-Suche, weil die potentiellen Arbeitgeber missgünstige Informationen im Netz finden
- Verkauf von Fotos beispielsweise von Facebook
- „Gläserner Mensch“ – Verlust der Privat- oder sogar Intim-Sphäre

Die meisten sozialen Netzwerke haben Altersbeschränkungen, welche aber leicht durch falsche Angaben umgangen werden können. Das heißt, dies dient den Netzwerken als Schutz vor Klagen, nicht aber den Kindern und Jugendlichen. Allerdings gibt es andere Datenschutzrichtlinien für Unter-18-Jährige. Es ist also, wenn schon, anzuraten, sich nur ein bisschen älter, nicht aber über 18 erscheinen zu lassen.

Sehr wichtig zum eigenen Schutz sind auch die sogenannten Privatsphäre-Einstellungen. Diese sind je nach Netzwerk sehr schwer zu finden und in der Regel völlig frei und offen voreingestellt. Wer dies nicht beachtet teilt teilweise große Intimität mit der ganzen Welt.

Zu beachten ist ebenfalls, dass selbst wenn man seine Privatsphäre-Einstellungen auf sehr-sicher gestellt hat, die dahinterliegende Firma Zugriff auf alles hat und die Daten dort auch nicht (unbedingt) gelöscht werden, wenn man sie selbst aus seinem Profil entfernt.

Daten sind dabei nicht nur die Angabe von Hobbies oder Ähnlichem. Auch Chat- und Nachrichten-Inhalte sind für die Firmen sichtbar und verwendbar.

Schutz-Möglichkeiten:

- IMMER die Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. die Datenverwendungsrichtlinien lesen – auch wenn es nervt!
- Wenn eine Plattform bekannte Musik oder Filme kostenlos anbietet KANN das NICHT LEGAL sein! Sogenannte „Tauschbörsen“ sind in der Regel illegal! Man darf sich hier auf keinen Fall bedienen!
- Legale Plattformen gibt es auch: www.jamendo.com; www.flickr.com

- Bewusst keine verfänglichen Nachrichten in Communities austauschen (auch Lehrer, Eltern oder Chefs sollten lesen können, was man schreibt ohne dass dies ein Problem wäre)
- Privatsphäre-Einstellungen so streng wie möglich einstellen
- Vorsicht vor Apps für Smartphones: Viele Spionieren ihre Nutzer aus (bspw.: What's App)
- Keine oder nur verfremdete Fotos hochladen, auf denen man nicht erkannt werden kann
- Das Recht am eigenen Bild (Foto von einem selbst) wahren, indem man nicht ohne Einverständnis der Betroffenen Bilder von diesen ins Netz stellt (auch nicht mit sicheren Privatsphäre-Einstellungen!)
- Um Mobbing im Internet vorzubeugen können Eltern mit ihren Kindern „befreundet“ sein und so eventuellen Missbrauch leichter bemerken und helfen
- Eltern sollten Interesse haben und zeigen an dem, was das eigene Kind im Netz so macht: Gemeinsam surfen, sich erzählen lassen, Angebote machen, bei Sicherheits-Einstellungen helfen – oder selbst mal um Hilfe bitten!
- Als Eltern selbst diese „Welt“ erkunden, auch wenn man eher abgeneigt ist

Weitere Informationen zur sicheren Nutzung des Internets durch Kinder und Jugendliche sowie Tipps zur „Digitalen Erziehung“ bekommen sie hier:

- www.webhelm.de
- www.zappen-klicken-surfen.de

Seit der Präventionsveranstaltung biete ich montags in der 1. Pause eine „Medien-Sprechstunde“ an. Schülerinnen und Schüler können in dieser Zeit mit mir gemeinsam ihre Privatsphäre-Einstellungen überprüfen und Fragen zu diesem Themenbereich stellen.

Gerne können auch Sie, liebe Eltern, sich in dieser Zeit persönlich oder per Telefon an mich wenden. Zeit: 9:30 – 9:50 Uhr, Nummer: 089 – 233 433 11.

Per Mail erreichen sich mich unter schulsozialpaedagogik.paula@googlemail.com

Alles Gute bei virtuellen Reisen, Verabredungen und Spielen wünscht Ihnen und Ihren Kindern

Marlies Paula
Sozialpädagogin
Dante-Gymnasium